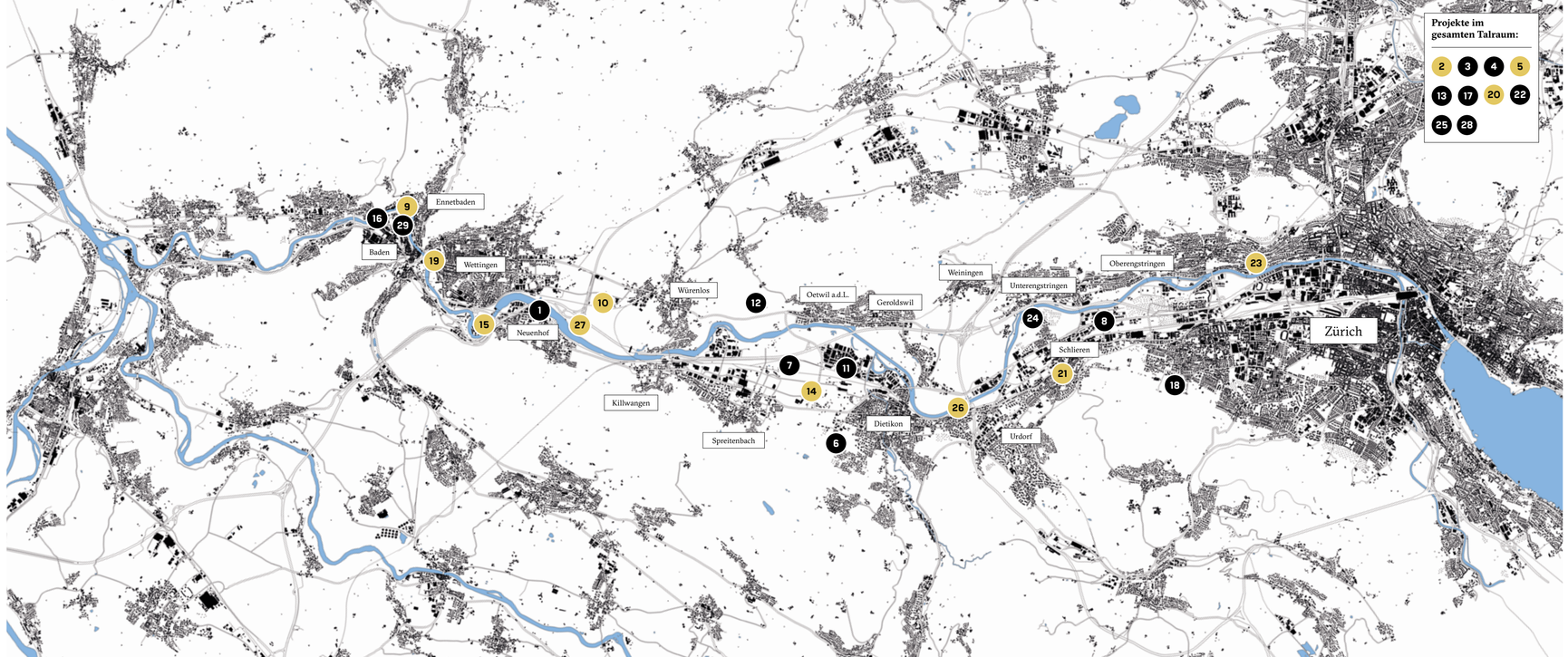
UNSERE PROJEKTE

Die vorgestellten Projekte sind innovativ und zukunftsweisend. Sie geben Antworten auf Fragen, die mit den Herausforderungen des Limmattals einhergehen. Sie fördern Lösungen, die den Erhalt der Lebendigkeit und der Vielfalt des Limmattals gewährleisten beziehungsweise diese ausbauen. Die an der Regionale 2025 gezeigten Projekte machen die Zukunft des Limmattals für ein breites Publikum sichtbar und erlebbar.



Die Zukunft wird von Menschen gestaltet – auch im Limmattal. Die Regionale 2025 unterstützt die Zukunftsideen dieser Menschen und zeigt ihre Projekte an einer Ausstellung im 2025. Diese innovativen Projekte fördern die weitere Entwicklung des Limmattals.

Hinter der Regionale 2025 steht der Verein Regionale Projektschau Limmattal. Er wurde 2015 gegründet und wird von 16 Limmattaler Gemeinden und Städten sowie von den Kantonen Aargau und Zürich getragen.

IDEE

REGIONALE2025.CH

Kanton Zürich Landwirtschaft

SWISSTOS Kanton Aargau

REGIONALE 2025
PROJEKTSCHAU
LIMMATTAL

2

FREIRAUM

RUHEORTE. HÖRORTE.

Der Klang des Tals

Lärm ist für die Limmattaler Bevölkerung eine Herausforderung. Im Limmattal herrscht ein ständiges Hintergrundrauschen. Das Projekt lenkt mit Hilfe von Klangspaziergängen und Klangwegen die Aufmerksamkeit auf die akustischen Erlebnisse und fördert ihre gezielte Inszenierung. Das Projekt wird vom Bund unterstützt.

Initiator
Kanton Zürich, Baudirektion Tiefbauamt, Fachstelle Lärmschutz

Realisierung
2019 – 2023

Projektträger
Im Rahmen des Modellvorhabens Nachhaltige Raumentwicklung in Co-Projektträgerschaft zwischen dem Kanton Zürich, Baudirektion Tiefbauamt, Fachstelle Lärmschutz und der Regionale 2025

5

FREIRAUM

KLANGTEPPICH LIMMATTAL

Musik verbindet

Der «Klangteppich Limmattal» versteht sich als Kontrapunkt zum Lärm im Tal. Die Initiative bringt Musikschaffende aus dem Limmattal zusammen und organisiert Musikevents. Die Veranstaltungen werden zu Begegnungsorten für alle Limmattalerinnen und Limmattaler.

Initiator
Brigitta Johner, Präsidentin Regionale Projektschau Limmattal (2015-2021)

Projektträger
Verein Klangteppich, Jutta Freiwald

Realisierung
2018 – 2025

Webseite
klang-teppich.ch

9

ZUSAMMENLEBEN

HEISSER BRUNNEN & LIMMATQUELLE

Wasser für alle

Das Projekt «Heisser Brunnen» besteht darin, einen fixen Brunnen mit Thermalwasser unter freiem Himmel bei den Bädern in Baden zu installieren. Der Brunnen ist frei zugänglich und lädt alle zum Verweilen am und im warmen Wasser ein. Das Thermalwasser für den Heissen Brunnen stammt aus der «Limmatquelle». Sie ist eine von 18 Thermalquellen und befindet sich direkt am Flussufer.

Initiator
Stadt Baden (Limmatquelle), Verein Bagni Popolari (Brunnen)

Projektträger
Beide Initianten entsprechend ihrem jeweiligen Projekt

Realisierung
2018 – 2021

Webseite
bagnopopolare.ch
thermalbaden.ch

10

FREIRAUM

KORRIDOR SULPERG-RÜSLER

Quer zum Tal

Zwischen den beiden Limmattaler Höhenzügen Sulperg und Rüsler besteht ein breiter Landschaftskorridor quer zur Limmat. Der Korridor soll als Naherholungs- und Landwirtschaftsraum aufgewertet werden. Entlang von Rundwegen wurden Erlebnisstationen realisiert. Über der Limmat ist ein neuer Steg geplant, so dass bis 2025 eine Querwanderung möglich wird.

Initiator
Planungsverband Baden Regio auf Basis «Agglomerationspark Limmattal»

Projektträger
Baden Regio mit den Gemeinden Neuenhof, Würenlos, Wettingen, Killwangen

Realisierung
Erlebnisstationen 2021
Limmatsteg 2025

Webseite
querwanderung.regionale2025.ch

14

FREIRAUM

ZWISCHEN-ZIMMER

Schulprojekt ohne Grenzen

Das Projekt befasst sich mit den Veränderungen von Lebens- und Wohnraum in der Region. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe von Spreitenbach und Dietikon. Das Projekt sensibilisiert die Jugendlichen dafür, sich in die Gestaltung ihres Lebensraumes einzubringen.

Initiator
Kanton Aargau, Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Kultur, Fachstelle Kulturvermittlung

Projektträger
Kanton Aargau, Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Kultur, Fachstelle Kulturvermittlung und Kanton Zürich, Volksschulamt, schule&kultur

Realisierung
2021

15

FREIRAUM

KLOSTERHALBINSEL WETTINGEN

Ein Ort mit Geschichte und Zukunft

Die Klosterhalbinsel Wettingen ist von internationaler kulturhistorischer Bedeutung. Das Projekt strebt die Eingliederung der Klosterhalbinsel in das Programm «Museum Aargau» an. Das Programm setzt historische Schauplätze des Kantons Aargau in Szene und erhöht damit ihre Attraktivität für ein breites Publikum.

Initiator
Kanton Aargau, Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Kultur, Fachstelle Kulturvermittlung

Projektträger
«Museum Aargau», im Auftrag der Gemeinde Wettingen

Realisierung
2018 –2027

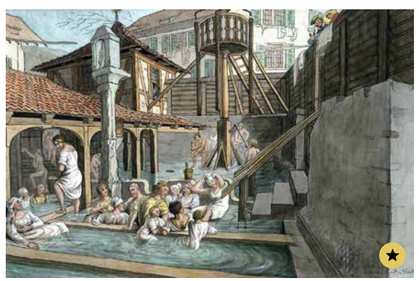
Webseite
klosterwettingen.ch
museumaargau.ch

19

ZUSAMMENLEBEN

BÄDERKULTUR BADEN

Kulturerbe neu entdecken und weiterschreiben



Die Thermalquellen in Baden und Ennetbaden locken seit 2000 Jahren Menschen ins Limmattal. Das Projekt bietet einen umfassenden Einblick in das Kulturerbe der Bäder und zielt darauf ab, ihre kulturelle Bedeutung wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und weiterzuentwickeln.

Initiator
Bäderverein Baden

Projektträger
Bäderverein Baden

Realisierung
2021 – 2025

Webseite
baederverein.ch

20

ZUSAMMENLEBEN

SIEDLUNGS-COACH

Auf gute Nachbarschaft!

Um sich rasch zu Hause zu fühlen, ist es wichtig, gute Beziehungen zur Nachbarschaft aufzubauen. Das gilt nicht nur innerhalb der eigenen Siedlung. Die Siedlungscoachin schlägt dafür Begegnungsformen vor und erarbeitet Ideen für die aktive Gestaltung des Zusammenlebens insbesondere auch beim Erstbezug einer neuen Siedlung.

Initiator
Katharina Barandun, siedlungscoach.com

Projektträger
BEP Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals, Zürich; Anlagestiftung Turidomus und Anlagestiftung Adimora, Zürich

Realisierung
2018 –2025

Webseite
bep-zuerich.ch
reitmen.ch
siedlungscoach.com

21

ZUSAMMENLEBEN

PISCHTE 52

Testlabor fürs Miteinander

In der Stadt Schlieren ist ein Strassenabschnitt im Zentrum frei geworden. Dieser wird der Bevölkerung zur Zwischennutzung bereitgestellt. Damit sollen ihre Bedürfnisse festgestellt sowie Eigeninitiative und Identifikation gefördert werden. Das Ergebnis der Zwischennutzung bildet die Basis für die definitive Gestaltung der Strasse. Seit 2020 werden Ideen aus der Bevölkerung temporär umgesetzt.

Initiator
Stadt Schlieren

Projektträger
Stadt Schlieren

Realisierung
2020–2025

Webseite
pischte52.ch

ENTWICKLUNGS-FELDER

Die Projekte der Regionale 2025 tragen zur Entwicklung in einem der drei folgenden Bereiche bei.

FREIRAUM

Die Limmat und die Höhenzüge mit ihren Flanken charakterisieren die Limmattaler Landschaft. Die Limmat ist das «blaue Band», das durch das Tal führt. Der Fluss prägt als Natur- und Erholungsgebiet sowie als historischer Erlebnisort die Identität des Limmattals. Vor dem Hintergrund der künftigen Entwicklung des Limmattals müssen das «blaue Band» und die «grüne Landschaft» umsichtig gestaltet werden.

ERNEUERUNG

Die Agglomeration Limmattal wächst. Sie wird dichter und urbaner. Das Angebot an Wohnen und Arbeiten muss mit dieser Dynamik Schritt halten, ebenso die Mobilität. Das Limmattal befindet sich in einer grossen Erneuerungsphase. Die betreffenden Prozesse sind zu steuern.

ZUSAMMENLEBEN

300 000 Personen leben und arbeiten zurzeit im Limmattal. Die Prognosen gehen davon aus, dass diese Zahl bis 2050 auf 400 000 Personen steigen wird. Dieses Bevölkerungswachstum, der demografische Wandel, die hohe Erneuerungsdynamik sowie das Nebeneinander von Alteingesessenen und Neuzuzügern sind grosse Herausforderungen für das Zusammenleben.

VERFAHREN

Die Regionale 2025 begleitet und unterstützt die Projekte von der Idee bis zur Umsetzung.

Bis jetzt gingen 51 Projektideen bei der Regionale 2025 ein. Jede Projekteingabe durchläuft ein Auswahl- und Qualifizierungsverfahren. Der Prozess garantiert, dass nur zukunftsweisende und für die Region wichtige Projekte an der Regionale 2025 gezeigt werden. Bisher wurden 29 Projekte aufgenommen, wovon bereits 12 nominiert oder ausgewählt wurden.

Die Geschäftsstelle der Regionale 2025 unterstützt die Projekte in fachlichen, organisatorischen und kommunikativen Belangen, bei der Suche nach Finanzmitteln und vernetzt die Projekte im Limmattal.

Alle drei Jahre zeigt die Regionale 2025 den Stand der Projekte. 2022 findet die zweite Zwischenschau statt, bevor 2025 die grosse Projektschau startet.

23

FREIRAUM

PARK AM WASSER

Idyll am Limmatufer

Die Stadt Zürich plant in Zürich-Höngg einen öffentlichen Park, und das direkt an der Limmat. Der «Park am Wasser» ist für die Quartierbevölkerung gedacht und bietet sich für Erholung und Bewegung an. Der Park soll bis Mitte 2022 fertiggestellt werden und ergänzt die Projektfamilie «Blaues Band Limmat» auf ideale Weise.

Initiator
Grün Stadt Zürich

Projektträger
Grün Stadt Zürich

Realisierung
2022

Webseite
stadt-zuerich.ch/gsz

26

FREIRAUM

ALLMEND GLANZENBERG

Anlegen und geniessen

Die Allmend Glanzenberg liegt am Rande der Stadt Dietikon direkt an der Limmat. Die Anlage wurde 2019 eröffnet und dient seither als ideale Ausstiegsstelle für Limmat-«Böötler». Der Park mit Grillstellen, Spielwiese und WCs richtet sich ebenso an die Quartierbevölkerung. Die Anlage ist Teil der Projektfamilie «Blaues Band Limmat».

Initiator
Stadt Dietikon, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Projektträger
Stadt Dietikon, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Realisierung
2019

Webseite
dietikon.ch/kulturfreizeit

27

FREIRAUM

LIMMATFLOSS WETTINGEN

Der neue Treffpunkt

Die Limmat und ihre Ufer sind ein einmaliger Erholungs- und Freizeitraum. Die Gemeinde Wettingen möchte diesen Raum spezifisch aufwerten. Sie plant am Stausee des Kraftwerks Wettingen ein «Limmatfloss», das sowohl Badesteg als auch Beobachtungsplattform ist. Das Floss ist Teil der Projektfamilie «Blaues Band Limmat».

Initiator
Gemeinde Wettingen

Projektträger
Gemeinde Wettingen

Realisierung
2022–23

WEITERE PROJEKTE

1

FREIRAUM

NEUENHOF AM SEE

Der limmatnahe Raum der aargauischen Gemeinde Neuenhof hat einiges zu bieten – zum Beispiel den einzigen See des Limmattals und eine lauschige Halbinsel. Das Projekt wendet sich diesem Raum explizit zu und wertet ihn auf.

2

ZUSAMMENLEBEN

MAPPING KULTOUR

Im Limmattal gibt es ein reiches Kultur- und Kunstangebot zu entdecken. Das Projekt koordiniert die Einführung der Online-Community aller Kultur- und Kunstschaffenden der Region Limmattal und fördert die Sichtbarkeit der Projekte, die soziale Herausforderungen kreativ angehen.

3

ERNEUERUNG

VELOSCHNELL-ROUTE

Das Limmattal ist wie gemacht für das Pendeln mit dem Velo. Deshalb entsteht hier eine Veloschnellroute – eine durchgehende Verbindung allein für Velofahrende möglichst auf separatem Trassee.

6

ZUSAMMENLEBEN

BRUNO WEBER PARK

Bizarre Skulpturen, eigenwillige Architektur – das ist der «Bruno Weber Park» zwischen Dietikon und Spreitenbach. Der Park stellt das Schaffen des verstorbenen Limmattaler Künstlers Bruno Weber vor und sichert den Stellenwert und die Attraktivität des Parks.

7

ERNEUERUNG

ZUKUNFT RANGIERBAHNHOF

Auf dem Rangierbahnhof Limmattal werden täglich bis zu 2500 Güterwagen umgruppiert. Die ganze Logistikbranche ist im Umbruch und es stellt sich die Frage, was dies für Auswirkungen auf den Rangierbahnhof hat.

8

ERNEUERUNG

GASWERK SCHLIEREN

Das ehemalige Industrieareal wird heute vielfältig genutzt. Die Stadt Schlieren fördert gemeinsam mit der Stadt Zürich seine Weiterentwicklung. Die bestehende Nutzung und die historische Bausubstanz sollen erhalten bleiben.

11

ERNEUERUNG

HOCHBAHN SILBERN

Die Hochbahn Silbern ist ein Transportmittel für Personen und wird von einem Seil vorwärtsgezogen. Ihr Einsatz ist im Zentrum des Limmattals vorgesehen. Sie verbindet die Gebiete Silbern und Niderfeld bei Dietikon und überwindet den Rangierbahnhof Limmattal.

12

FREIRAUM

KORRIDOR HÜTTIKERBERG-SANDBÜHL

Der Landschaftskorridor liegt an der Grenze zwischen den Kantonen Aargau und Zürich und verbindet die zwei Talseiten. Die entsprechenden Freiflächen sollen als Naherholungs- und Landwirtschaftsraum aufgewertet und erhalten bleiben.

13

FREIRAUM

BIKE TRAIL LIMMATTAL

Der «Bike Trail Limmattal» ist ein durchgehender Weg für Bikes in den Höhenzügen beiderseits des Tals. Der Trail weist im Endausbau eine Gesamtlänge von 100 Kilometern auf und kann in Etappen zurückgelegt werden.

16

ERNEUERUNG

BILDUNGSNETZWERK BADEN

Das Projekt vernetzt die Bildungsinstitutionen mit dem Arbeitsmarkt in der Region Baden. Es fördert den Austausch und vermittelt Informationen, Know-how und Erfahrungen.

17

ZUSAMMENLEBEN

ART FLOW

Bei «Art Flow» setzen sich Kunstschaffende aus dem In- und Ausland mit dem Limmattal auseinander. Die Kunstwerke, die dabei entstehen, werden im öffentlichen Raum gezeigt. Das Projekt geht auf eine Initiative der Stadt Zürich zurück.

18

FREIRAUM

GARTENANLAGE DUNKELHÖLZLI

Das Projekt schafft in Zürich-Altstetten eine neuartige Gartenanlage. Auf einer Fläche von mehreren Hektaren entstehen Familiengärten, Land für gemeinschaftliches Gärtnern und ein parkartiger Bereich.

22

ZUSAMMENLEBEN

HEIMATTAL

Wie entsteht Zugehörigkeit? Wie wichtig ist Herkunft? Was ist Heimat? Das Projekt lädt die Limmattaler Bevölkerung dazu ein, sich mit solchen Fragen zu befassen. In Institutionen wie Ortsmuseen, Bibliotheken und Schulen sind hierfür verschiedene Aktionen geplant.

24

FREIRAUM

LIMMAT SCHLIEREN

Die Limmat bildet bei der Stadt Schlieren einen Bogen. Eine Renaturierung des dortigen Flussraums eröffnet neue Nutzungsmöglichkeiten auch für Freizeit und Erholung. Wahrlich ein Jahrhundertprojekt für Natur und Mensch.

25

FREIRAUM

GUIDE LIMMAT-BÖÖTLE

Das «Böötle» auf der Limmat ist sehr beliebt. Die Bootsfahrt bietet einen überraschenden Blick auf die Uferlandschaft der Limmat und macht Spass. Das Projekt richtet sich an Limmat-«Böötler» und informiert über Infrastruktur, Sehenswürdigkeiten und Sicherheitsaspekte.

28

ZUSAMMENLEBEN

WER ARBEITET IM LIMMATTAL?

Das Projekt «Wer arbeitet im Limmattal?» porträtiert Menschen, die im Limmattal arbeiten, an ihren unterschiedlichen Arbeitsplätzen. Die Porträts werden in Form von Bildern, Audio, Text und Video an verschiedenen Orten im Limmattal ausgestellt.

29

ZUSAMMENLEBEN

BAD ZUM RABEN

Im Badener Badegasthof «Zum Raben» entsteht ein gemeinnützig betriebenes, lebhaftes Stadtbad mit Bar und Zugang zu naturbelassenem Thermalwasser für alle. Das Projekt knüpft an die historische Tradition der Gesellschaftsbäder an und wird so zum Ort für Begegnung und Austausch.

★ Nominierte Projekte wurden aufgrund ihres Projektfortschritts ausgezeichnet und tragen das Label «Ein Projekt der Regionale 2025». Sie werden an der Zwischenschau 2022 und an der Projektschau 2025 präsentiert.

🏆 Das Projekt ist umsetzungsreif oder umgesetzt, erfüllt alle Anforderungen der Regionale 2025. Es wird als ein herausragendes Projekt an der Limmattaler Projektschau 2025 präsentiert.

5. Auflage, Stand 07/21